

# Arbeitsmarkt – und Integrationsprogramm

## Jobcenter Cottbus für das Jahr 2024

Stand März 2024



## Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	- 3 -
1 Rahmenbedingungen 2024 .....	- 4 -
1.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	- 4 -
1.2 Ausbildungsmarkt .....	- 4 -
1.3 Beschäftigungssituation in der Stadt Cottbus .....	- 5 -
2 Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Cottbus .....	- 6 -
2.1 Bürgergeld .....	- 6 -
2.2 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Bedarfsgemeinschaften .....	- 7 -
2.3 Arbeitslosigkeit .....	- 7 -
3 Ziele des Jobcenters Cottbus .....	- 8 -
3.1 Geschäftspolitische Ziele .....	- 8 -
3.2 Kommunale Ziele (702) .....	- 9 -
4 Ressourcen .....	- 9 -
4.1 Personal und Verwaltungskostenhaushalt .....	- 10 -
4.2 Eingliederungsleistungen .....	- 10 -
Quelle: Planung der Eingliederungsleistungen 2024 des JC Cottbus, Stand: 14.02.2024 .....	- 10 -
5 Operative Schwerpunkte und Handlungsfelder .....	- 10 -
5.1 Gleichstellung von Frauen und Männern und Erwerbsbeteiligung der Frauen erhöhen .....	- 11 -
5.2 Jugendliche in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt integrieren .....	- 11 -
5.3 Ausländische Menschen in Ausbildung und Arbeit integrieren .....	- 11 -
5.4 Arbeits- und Fachkräftesicherung .....	- 12 -
5.4.1 Marktentwicklung nutzen, Arbeitgeber erschließen und Beschäftigungschancen für Kundinnen und Kunden mit erschwertem Arbeitsmarktzugang verbessern .....	- 12 -
5.4.2 Kundinnen und Kunden ohne Abschluss zu Fachkräften ausbilden und in den Arbeitsmarkt integrieren .....	- 12 -
5.5 Alleinerziehende aktivieren und unterstützen .....	- 13 -
5.6 Kundinnen und Kunden im Rahmen der Modellregion Pflege zu Fachkräften ausbilden .....	- 13 -
5.7. Langzeitleistungsbezieher/ Langzeitarbeitslose aktivieren, qualifizieren und Integrationschancen - für schwerbehinderte Menschen – erhöhen .....	- 13 -
5.8 Nachbetreuung mit dem Ziel der Stabilisierung von Beschäftigungsverhältnissen .....	- 14 -
6 Rechtmäßigkeit und Qualität der operativen Umsetzung sicherstellen .....	- 15 -
7 Digitalisierung .....	- 15 -
8 Zusammenarbeit mit den Trägern des Jobcenters Cottbus .....	- 15 -
9 Schlussbemerkung und Ausblick .....	- 15 -

## Vorwort

*Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,*

*das Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramm 2024 des Jobcenters Cottbus (JC CB) informiert alle Beteiligten des örtlichen Arbeitsmarktes über die geschäftspolitische Ausrichtung des JC CB, die daraus abgeleiteten Strategien und operativen Schwerpunkte, sowie den dafür vorgesehenen finanziellen Ressourceneinsatz. Bei der Erstellung wurden die beiden Träger des JC CB, die Stadt Cottbus und die Agentur für Arbeit (AA) Cottbus sowie der Beirat des JC CB, beteiligt.*

*Wir, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des JC CB, möchten auch weiterhin verlässliche und kompetente Partner für unsere Kundinnen und Kunden sein. Unser Ziel ist es, dass das JC CB digital, nachhaltig und lernend ist.*

*Angesichts der reduzierten Mittelzuteilung durch den Bund (- 4,8 Prozent gegenüber 2023) muss durch die vorhandenen finanziellen Ressourcen die größtmögliche Unterstützung zur Arbeitsaufnahme erzielt werden.*

*Auf der Grundlage unserer positiven Erfahrungen und unserer Anpassungsfähigkeit in den letzten Jahren werden wir auch in 2024 eine gute Balance zwischen Flexibilität und Stabilität finden.*

*"Neues bewegen – Sicherheit geben"*

*Wesentliche Strategien werden wir weiterverfolgen und ausbauen. Gleichzeitig wollen wir den Fokus schärfen und neue Akzente für die zukünftige Ausrichtung des JC CB setzen.*

*Die geschäftspolitischen Schwerpunkte des JC liegen im Jahr 2024 weiterhin in den Bereichen:*

- *Arbeits- und Fachkräftesicherung: wirksame Beratung unserer Kundinnen und Kunden, erfolgreiche Integration, Weiterentwicklung der Arbeitgeber-Arbeit, Schaffung vernetzter Bildungsräume*
- *Potential geflüchteter Menschen deutlich schneller nutzen und diese auf eine Beschäftigungsaufnahme nach dem Grundspracherwerb vorbereiten*
- *Langzeitleistungsbezug vermeiden und verringern, Gleichstellung von Frauen und Männern erreichen und Reduzierung der Jugendarbeitslosigkeit*
- *Verlässliche Gewährung der Grundsicherung und Stärkung der Gemeinwohlorientierung*
- *Zukunftsorientierte Weiterentwicklung der Leistungsfähigkeit: Erhöhung der Nutzungsrate unserer digitalen Dienstleistungen durch Einbau in unsere Prozesse und Abläufe, mit Qualitätsarbeit überzeugen und stärkere Vernetzung und Kooperation nach außen*
- *Wirkungsvoller und vollständiger Einsatz des Eingliederungsbudgets*
- *Digitalisierung der Angebote für unsere Kundinnen und Kunden.*

*Auf den folgenden Seiten lade ich Sie ein, sich über unsere Herangehensweise zu den an uns gestellten Aufgaben und Herausforderungen in 2024 zu informieren.*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Beate Baldo*

## **1 Rahmenbedingungen 2024**

### **1.1 Wirtschaftliche Rahmenbedingungen**

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges wie steigende Energie- und Rohstoffpreise, Lieferengpässe, hohe Inflation und hohe Leitzinsen beeinflussen die Wirtschaft weiterhin stark. Trotzdem zeigte sich der Arbeitsmarkt in Cottbus stabil.

Neben der schwachen Konjunkturdynamik beeinflusst der demografische Wandel den Arbeitsmarkt. Es gehen mehr Ältere in Rente, als Jüngere nachkommen. Dabei ist die Fachkräftegewinnung ein starker Hebel.

Die großen Herausforderungen, die der Strukturwandel in der Lausitz hinsichtlich des Ausstieges aus der Kohleverstromung mit sich bringt, werden von Bund und Land mit dem Strukturstärkungsgesetz zum Aufbau zukunftsfähiger Arbeitsplätze und neuer Wirtschaftsstrukturen unterstützt. Dabei ist Cottbus Modellregion für den Strukturwandel - vom Bergbau zu neuen Technologien und erneuerbarer Energie. Neben moderner Industrie und innovativer Wirtschaft werden Wissenschaft und Forschung zukünftig die wesentlichen Treiber der Strukturentwicklung in der Region sein. Für Klimafreundlichkeit, Modernisierung und Digitalisierung werden schon jetzt und bis zum Jahr 2023 mehr als 17 Milliarden EUR investiert und 15.000 neue Arbeitsplätze geschaffen.

Das Innovationszentrum Universitätsmedizin Cottbus (IUC) ist eines der größten Projekte im Strukturwandel. So soll in den nächsten Jahren die Region zur Modellregion Gesundheit Lausitz aufgebaut werden und das IUC aus der Universitätsmedizin Cottbus und einem Netzwerk von Akteuren der Gesundheitsversorgung in der Region gebildet werden. Dadurch sollen rund 3.500 direkte und indirekte Jobs entstehen. An der Brandenburgischen Technischen Universität (BTU) Cottbus-Senftenberg soll eine Medizinische Fakultät gegründet werden und das Carl-Thiem-Klinikum Cottbus zu einem Universitätsklinikum und „Digitalen Leitkrankenhaus“ ausgebaut werden.

Im Rahmen des Projektes „GigawattFactory“ der LEAG soll bis 2040 in der Cottbuser Region das größte zusammenhängende Netz erneuerbarer Energien an Land entstehen. Das Energieunternehmen LEAG zählt zu den größten Ausbildungsbetrieben Ostdeutschlands. Zudem befindet sich Deutschlands Think-Tank für die Dekarbonisierung der Industrie mit verschiedenen Kompetenz- und Forschungszentren in Cottbus.

Derzeit entsteht in Cottbus Europas modernstes Bahnwerk. Ab 2024 soll es den steigenden Instandhaltungsbedarf der Deutschen Bahn abdecken. Es entstehen 1.200 Arbeitsplätze.

Die Themen Demografie, Digitalisierung und Strukturwandel haben starken Einfluss auf die mittel- und langfristigen Entwicklungen auf dem regionalen Arbeitsmarkt. Neue Jobs entstehen und erfordern spezifische und höhere Qualifikationen. Deshalb bleibt die wesentliche Aufgabe für das Jobcenter Cottbus, die Kundinnen und Kunden entsprechend aus- und weiterzubilden.

### **1.2 Ausbildungsmarkt**

Der Ausbildungsmarkt in der Stadt Cottbus wird auch 2024 von einem Überangebot an gemeldeten betrieblichen Ausbildungsstellen aufgrund des demografischen Wandels geprägt sein.

Unbesetzte Ausbildungsstellen und die Alterung der Belegschaften erhöhen den Druck auf die Gewinnung und Ausbildung von Nachwuchskräften.

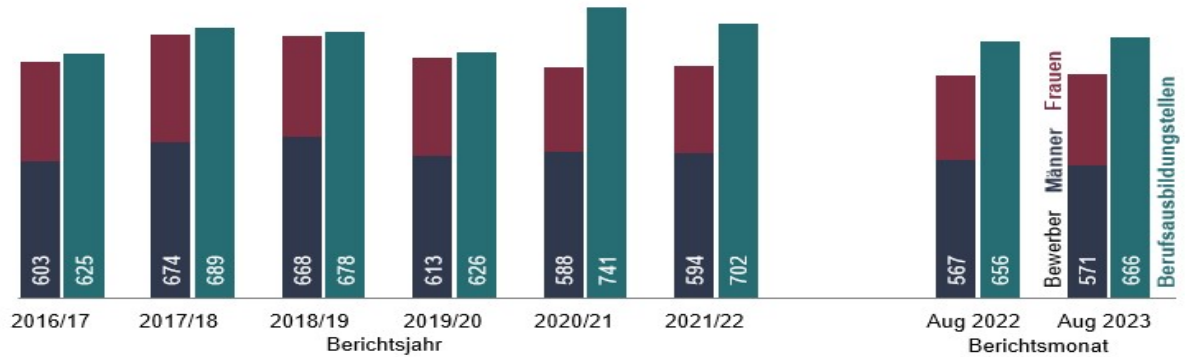
Nach der Prognose des Schulamtes gibt es in 2024 einen geringen Anstieg an Schulabgängerinnen und Schulabgängern, der die Lücke im Ausbildungsangebot nicht schließen wird. Bewerberinnen und Bewerber aus früheren Entlassjahren bleiben auch weiter im Fokus der Ausbildungsvorbereitung und der Integration in Ausbildung.

**Anzahl Berufsausbildungsstellen höher als Anzahl der Bewerber/innen**

Gemeldete Bewerber für Berufsausbildungsstellen und gemeldete Berufsausbildungsstellen

Cottbus, Stadt

Stand: August 2023, Berichtsjahr 2022/23



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Frauen und Männer, Cottbus, Stadt, Nürnberg, August 2023

**1.3 Beschäftigungssituation in der Stadt Cottbus**

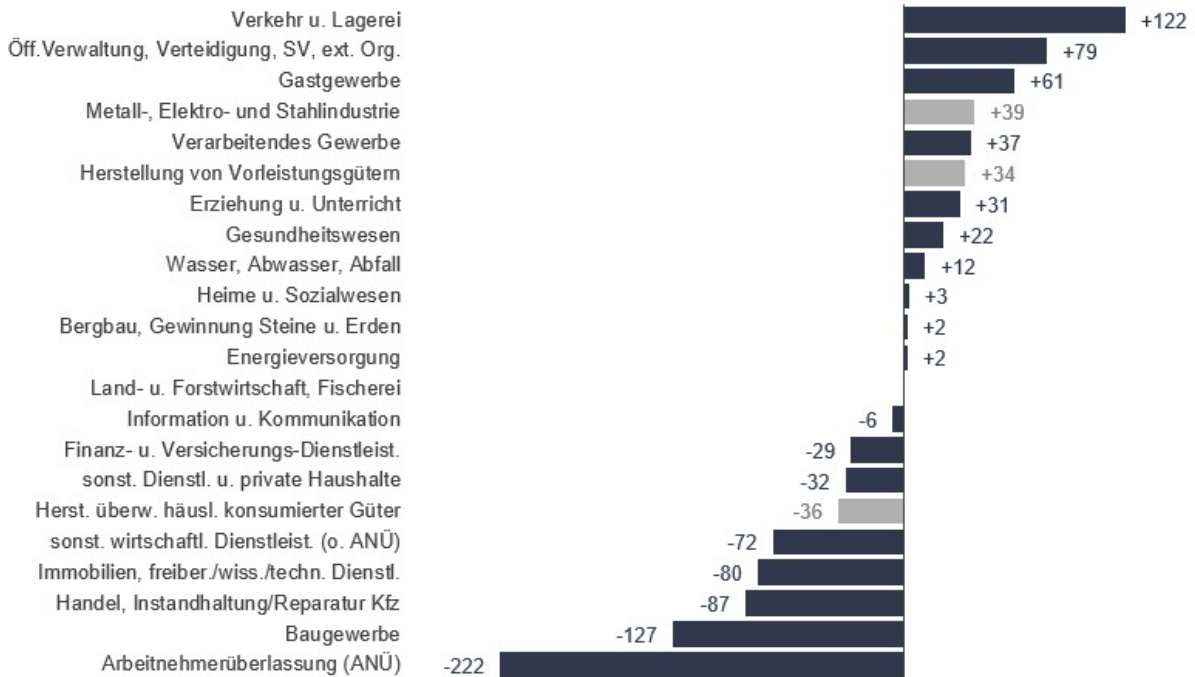
Ende März 2023, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung auf 47.858. Gegenüber dem Vorjahresquartal war das eine Abnahme um 284 oder 0,6 Prozent, nach -260 oder -0,5 Prozent im Vorquartal. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme bei Verkehr und Lagerei (+122 oder +3,4%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung in der Arbeitnehmerüberlassung (-222 oder -16,2%).

**Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen**

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Cottbus, Stadt

Ende März 2023



\*Das Verarbeitende Gewerbe untergliedert sich in drei Teilbereiche; diese sind im Diagramm hellgrau hinterlegt.

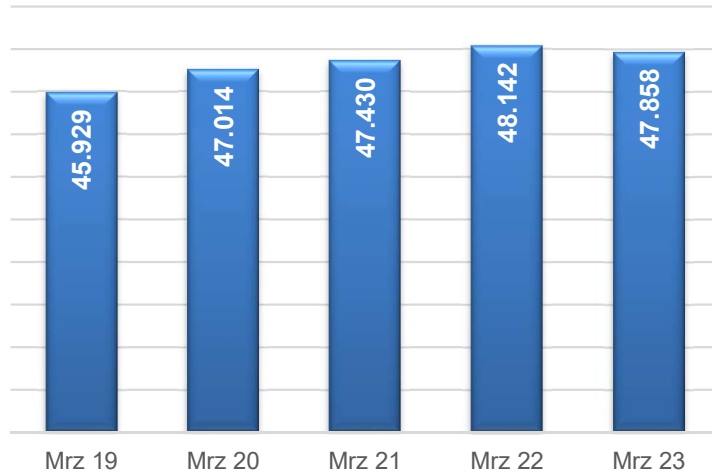
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, September, 2023, Abruf 04.10.2023.

## Entwicklung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigung

Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, absolut

Cottbus, Stadt

Ende März der Jahre 2019 bis 2023



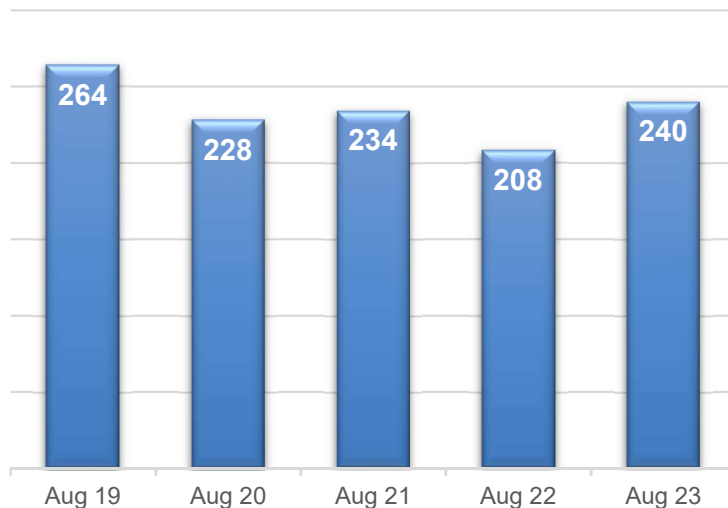
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Tabellen, Arbeitsmarktreport, Abruf 04.10.2023.

Die Anzahl der gemeldeten Stellenangebote stieg wieder. Nach Branchen erfolgten absolut betrachtet die meisten Zugänge in den Bereichen „Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung“ und „Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen“.

## Zugang gemeldeter Arbeitsstellen gegenüber Vorjahren steigend, eine Besetzung dauert länger

Cottbus, Stadt

Berichtszeitraum August 2019 bis August 2023



\* gemeldete Arbeitsstellen werden nicht nach Rechtskreis differenziert; ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Eckwerte für Jobcenter, JC Cottbus, Stadt, September 2023 Abruf 04.10.2023.

## 2 Grundsicherung für Arbeitsuchende in der Stadt Cottbus

### 2.1 Bürgergeld

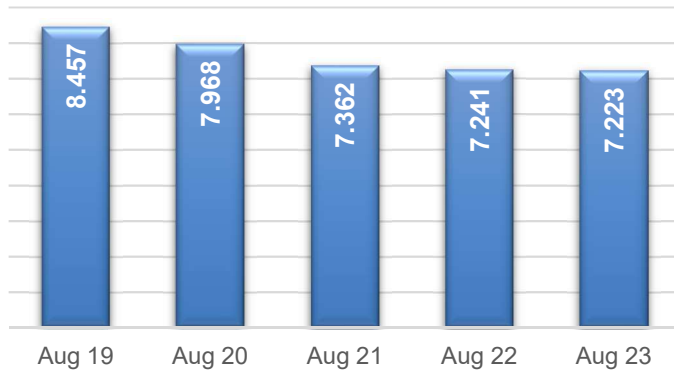
Am 1. Januar 2023 wurde das Bürgergeld (vormals Arbeitslosengeld II) zur Unterstützung der sozialen Sicherheit und Chancen auf dem Arbeitsmarkt sowie zum Abbau bürokratischer Hürden eingeführt. Eine zweite Stufe betrifft die Eingliederungsleistungen am Arbeitsmarkt. Es haben sich unter anderem die Freibeträge bei Einkommen aus einer Beschäftigung erhöht.

## 2.2 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte und Bedarfsgemeinschaften

Seit 2019 verringerte sich die Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten (ELB) in der Stadt Cottbus kontinuierlich. Jahresdurchschnittlich waren bis August 7.201 ELB in 5.745 Bedarfsgemeinschaften (BG) im Jahr 2023 auf Bürgergeld angewiesen. Der Zugang geflüchteter Menschen dämpfte den weiteren Rückgang des ELB-Bestandes in 2023. Für 2024 wird ein gleichbleibendes Niveau erwartet.

### Anzahl der Erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in Cottbus verringert sich

Jobcenter Cottbus, Stadt  
Monatswerte August der Jahre 2019 bis 2023

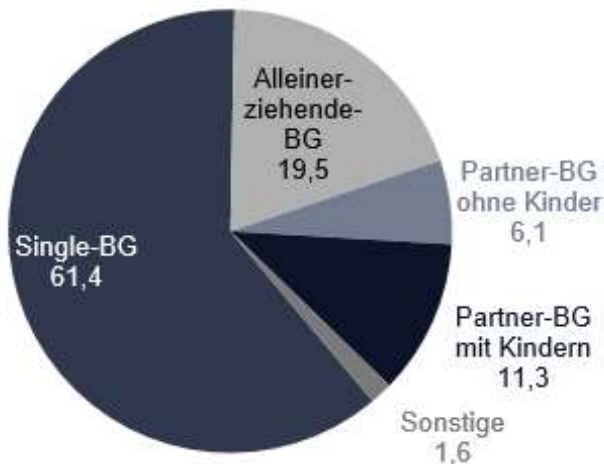


Quelle Statistik der BA, Eckwerte für Jobcenter, JC Cottbus, Stadt, September 2023, Abruf 05.10.2023.

Die Struktur der Bedarfsgemeinschaften ist informativ aufgeführt und unterscheidet sich nicht von vergleichbaren Jobcentern.

### Struktur der Bedarfsgemeinschaften

Verteilung der BG in % nach BG-Typ  
Jobcenter Cottbus, Stadt  
Mai 2023



Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Eckwerte für Jobcenter, JC Cottbus, Stadt, September 2023, Abruf 04.10.2023.

Der Bestand der 7.223 ELB gliederte sich u. a. in ca. 6 Prozent ELB mit marktnahen und ca. 66,5 Prozent ELB mit marktfernen Integrationsprognosen. Marktfern bedeutet, dass eine Integration in eine sozialversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit voraussichtlich erst nach mehr als sechs Monaten wahrscheinlich ist.

## 2.3 Arbeitslosigkeit

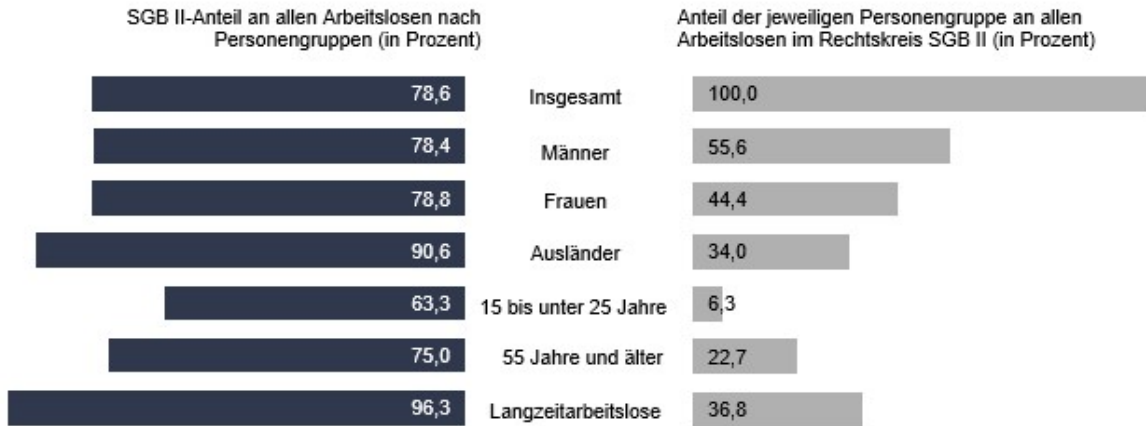
Im September 2023 waren im JC CB 3.085 Personen arbeitslos gemeldet, das waren 111 weniger als im Vormonat; im Vergleich zum September 2022 waren es 155 Arbeitslose mehr. Mit knapp 56 Prozent waren mehr als die Hälfte Männer und 44 Prozent Frauen in der Grundsicherung arbeitslos. 6,3 Prozent

waren unter 25 Jahre alt und 22,7 Prozent waren 55 Jahre und älter. Die SGB II-Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen lag bei 6,2 Prozent.

### Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

Jobcenter Cottbus, Stadt

September 2023

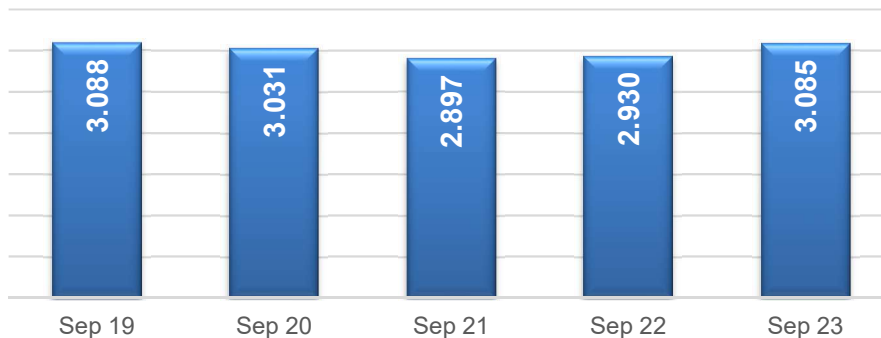


Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Eckwerte für Jobcenter, JC Cottbus, Stadt, September 2023, Abruf 04.10.2023.

### Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen

Jobcenter Cottbus, Stadt

Monat September der Jahre 2019 bis 2023



Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Arbeitsmarkt im Rechtskreis SGB II, 09/2023, Abruf 06.10.2023.

## 3 Ziele des Jobcenters Cottbus

Aufgabe der Grundsicherung für Arbeitsuchende ist es, die Eigenverantwortung von erwerbsfähigen Leistungsberechtigten und Personen, die mit ihnen in einer Bedarfsgemeinschaft leben, zu stärken und dazu beizutragen, dass sie ihren Lebensunterhalt aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können. Zur Erfüllung des in § 1 SGB II definierten gesetzlichen Auftrags umfasst die Grundsicherung für Arbeitsuchende Leistungen zur Beratung, Beendigung oder Verringerung der Hilfebedürftigkeit, insbesondere durch Eingliederung in Arbeit und die Sicherung des Lebensunterhaltes.

### 3.1 Geschäftspolitische Ziele

In den Jobcentern wird ein einheitliches Steuerungssystem für die Ziele nach § 48b Absatz 3 Satz 1 SGB II angewandt, welches durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, die Länder, die Bundesagentur für Arbeit und die kommunalen Spitzenverbände entwickelt worden ist:

- Verringerung von Hilfebedürftigkeit,
- Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit und
- Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug



Grundlage für die Steuerung des Ziels „**Verringerung der Hilfebedürftigkeit**“ ist die Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt, die im Verlauf betrachtet und ggfs. mit der prognostizierten Entwicklung verglichen wird.

Das Ziel „**Verbesserung der Integration in Erwerbstätigkeit**“ wird an der „Integrationsquote“ (IQ) gemessen, wobei die Integrationen in das Verhältnis zu allen ELB gestellt werden.

Auch in 2024 wird das Ziel der Chancengleichheit für Frauen und Männer am Arbeitsmarkt wirkungsvoll verfolgt und die IQ geschlechterdifferenziert geplant. Auch wenn der gesetzliche Auftrag zur Förderung der Chancengleichheit schon immer von großer Bedeutung war, ist die IQ der Frauen niedriger als diejenige der Männer. Dafür sind Faktoren wie Betreuungspflichten oder Erwerbsorientierung ursächlich.

Das JC CB strebt in 2024 folgende Integrationsziele im Jahresfortschritt an:

- IQ-gesamt: 22,4 Prozent (1.604 Integrationen)
- IQ-Frauen: 19,1 Prozent ( 697 Integrationen)
- IQ-Männer: 25,7 Prozent ( 907 Integrationen).

Das Ziel „**Vermeidung von langfristigem Leistungsbezug**“ wird am „Bestand an Langzeitleistungsbeziehern (LZB)“ gemessen, also ELB, die in den vergangenen 24 Monaten mindestens 21 Monate gem. § 9 SGB II hilfebedürftig waren. Auch in 2024 wird der Bestand der LZB geschlechterspezifisch geplant. Die Zahl der LZB konnte im Jahr 2023 weiter gesenkt werden.

Für 2024 strebt das JC CB folgende jahresdurchschnittlichen Bestand der ELB im Langzeitleistungsbezugs an:

- LZB-Bestand gesamt: 4.823 LZB
- LZB-Bestand Frauen: 2.476 LZB
- LZB-Bestand Männer: 2.347 LZB

### 3.2 Kommunale Ziele (702)

Dem Ansatz des SGB II, die Leistungen zur Eingliederung in Arbeit mit sozialintegrativen Leistungen u. a. mit kommunalen Eingliederungsleistungen eng zu verzahnen und aufeinander abgestimmt zu erbringen, kommt auch in 2024 eine besondere Bedeutung zu.

Zur Verwirklichung einer ganzheitlichen und umfassenden Betreuung und Unterstützung bei der Eingliederung in Arbeit werden folgende **kommunale Eingliederungsleistungen gemäß §16a SGBII** erbracht:

- die Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen,
- die Schuldnerberatung,
- die psychosoziale Betreuung,
- die Suchtberatung.

Diese Leistungen werden durch die Stadt Cottbus im Rahmen der Projektförderung unter Anwendung der Verwaltungsvorschrift der Stadt Cottbus zur Gewährung von Zuwendungen für die Erbringung von Leistungen zur Eingliederung gemäß § 17 Absatz 1 Satz 2 SGB II finanziert, aber nicht selbst erbracht, sondern erfolgen durch die Beauftragung fachkompetenter Dritter (soziale Hilfeangebote und Beratungsstellen freier Träger). Im JC CB kennen die Integrationsfachkräfte (IFK) die lokale Trägerstruktur zu den kommunalen Eingliederungsleistungen, informieren die ELB über die Möglichkeiten der Inanspruchnahme und geben mindestens **420 Beratungsscheine** an Hilfebedürftige in 2024 aus.

Die Leistungen für Unterkunft und Heizung (LUH) werden durch den Träger Stadt Cottbus getragen. Mit einer wirtschaftlichen und rechtlichen Aufgabenerledigung ist eine Kostensteigerung gering zu halten. Die LUH sollen im Jahr 2024 den Wert von **maximal 27.475.200 EUR** nicht übersteigen.

## 4 Ressourcen

Dem JC CB steht in 2024 (Stand 14.02.2024) ein Globalbudget i. H. v. **20.354.772 EUR** zur Verfügung, und damit 4,88 Prozent weniger als im Jahr 2023.

**Leistungen zur Eingliederung in Arbeit und Verwaltungskostenbudget**

Vergleich Ausgabemittelzuteilung 2023 und 2024

Jobcenter Cottbus, Stadt

Delta 2023/2024

	Zuteilung 2023	Zuteilung 2024 (14.02.2024)	Delta 2023/2024	
			absolut	in %
Verwaltungskosten	11.911.297	12.306.546	395.249	3,32
Eingliederungsleistungen	9.487.572	8.048.226	-1.439.346	-15,17
Gesamtbudget	21.398.869	20.354.772	-1.044.097	-4,88

Zuteilung BMAS, Stand 14.02.2024

**4.1 Personal und Verwaltungskostenhaushalt**

Durch die Trägerversammlung des JC CB wurde mit dem Beschluss zur Personalhaushaltsaufstellung für das Jahr 2024 die Basis für eine personelle Kontinuität geschaffen. Der Kapazitätsbedarf umfasst 179,10 Vollzeitäquivalente, im Verhältnis von 65 Prozent Agentur für Arbeit und 35 Prozent Stadt Cottbus. Vorbehaltlich der Eingliederungsmittelverordnung stehen dem JC CB in 2024 voraussichtlich **12.306 TEUR für den Verwaltungskostenhaushalt** zur Verfügung. Hinzu kommen 15,2 Prozent aus Mitteln der Stadt Cottbus (kommunaler Finanzierungsanteil).

**4.2 Eingliederungsleistungen**

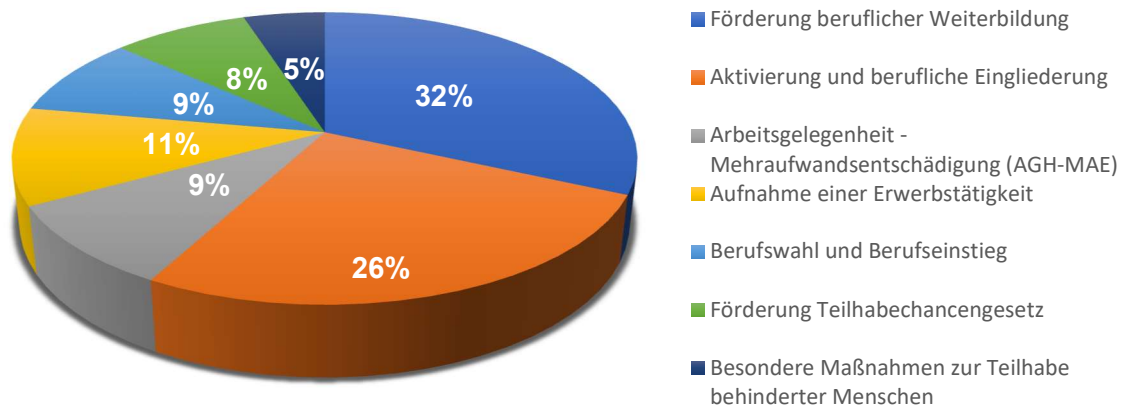
Für das Jahr 2024 stehen dem JC CB **8.048 TEUR für Eingliederungsleistungen** zur Verfügung. Ein wirkungsvoller und wirtschaftlicher Einsatz dieser Mittel ist von hoher geschäfts- und gesellschaftspolitischer Relevanz.

Der Instrumentenmix ist auf die operativen Schwerpunkte Qualifizierung, Aktivierung und dem Erhalt/ Ausbau der Beschäftigungsfähigkeit ausgerichtet. Dabei gilt es Förderbedarf und Maßnahmen zu synchronisieren und neben einer hohen Investitionsquote auch den Schwerpunkt des Mitteleinsatzes auf das erste Halbjahr zu legen. Der Beirat des JC CB steht beratend zur Seite.

Aufgrund deutlich weniger Eingliederungsleistungen, wird die Integrationsarbeit noch stärker auf das Kernelement „Gute Beratung“ ausgerichtet. Regionale Netzwerkpartner werden noch stärker in den Integrationsprozess eingebunden.

**Budget der Eingliederungsleistungen 2024**

Jobcenter Cottbus, Stadt



Quelle: Planung der Eingliederungsleistungen 2024 des JC Cottbus, Stand: 14.02.2024.

**5 Operative Schwerpunkte und Handlungsfelder**

2024 ist das erste Jahr nach dem offiziellen Ende der Corona-Pandemie. Gleichzeitig erleben wir, dass Pandemie, Krieg, steigende Energiepreise und Lieferengpässe die vielfältigen Veränderungen am Ar-

beitsmarkt beschleunigt haben und weiter beschleunigen werden. Der strukturelle Wandel am Arbeitsmarkt kann nur mit den erforderlichen Fachkräften gelingen. Das JC CB wird seine bewährte Schwerpunktsetzung der vergangenen Jahre beibehalten und entsprechend akzentuieren.

### **5.1 Gleichstellung von Frauen und Männern und Erwerbsbeteiligung der Frauen erhöhen**

Frauen und Männern die gleichen Chancen am Arbeitsmarkt zu ermöglichen, bleibt ein Schwerpunkt unserer Steuerung und Integrationsarbeit. Damit übernehmen wir Mitverantwortung für den sozialen Zusammenhalt.

Für eine stärkere arbeitsmarktliche Teilhabe von Frauen fördern wir ihre Eigenverantwortung und stärken ihre Selbstwirksamkeit\* durch Vereinbarung von realistischen und in naher Zukunft erreichbaren Zielen. Wir setzen auf individuelle Beratung, welche auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf eingeht und an nicht zertifizierte Neigungen und Fähigkeiten anknüpft. Dabei berücksichtigen wir die unterschiedlichen Bedarfe, Potenziale und Perspektiven unserer Kundinnen und Kunden und betrachten das gesamte Umfeld einer Person. Zudem beziehen wir vermittlungsrelevante Faktoren aus dem BG-Kontext in die Integrationsarbeit ein, um beispielsweise die standardmäßige Übertragung von Betreuungs- und Pflegeaufgaben auf Frauen zu hinterfragen („BG-Beratungsansatz“).

Für gleiche Teilhabechancen fördern wir Frauen mit arbeitsmarktpolitischen Instrumenten mindestens entsprechend ihrem Anteil an allen arbeitslosen Personen. Die i.d.R. weiblichen Erziehenden ohne sichergestellte Kinderbetreuung aktivieren wir frühzeitig, um die (Wieder)-Eingliederung in Arbeit gut vorzubereiten. Das bedeutet eine Kontaktaufnahme während der Erziehungszeit. Zur Vermittlung in Arbeit oder Ausbildung schaffen wir für Frauen gemeinsam mit dem Arbeitgeber-Service systematisch Gelegenheiten zur Kontaktaufnahme mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern (u.a. Speed-Datings). Das Arbeitszeitvolumen von Frauen erhöhen wir durch Unterstützung bei der Umwandlung von Minijobs in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung.

Faktoren, die einer Verbesserung der Integrationschancen entgegenstehen (z.B. Kinderbetreuung oder wenig familienorientierte Personalarbeit in den Betrieben), adressieren wir aktiv in unseren Netzwerken und finden gemeinsam Lösungen.

### **5.2 Jugendliche in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt integrieren**

In der operativen Arbeit hat der Übergang von der Schule in den Beruf eine hohe Priorität. Neben der engmaschigen, mindestens monatlichen Betreuung stehen zahlreiche, auf den Personenkreis abgestimmte Maßnahmen zur Verfügung. Weiterhin sind die Herstellung der Ausbildungsreife und die Aktivierung der Jugendlichen Hauptaufgaben. Für Jugendliche, die bereits einen Berufsabschluss erworben haben, steht die rasche und möglichst bedarfsdeckende Integration in den Arbeitsmarkt im Mittelpunkt. Ziel ist es, die Jugendarbeitslosigkeit im SGB II auch unter Berücksichtigung des Zugangs von geflüchteten Jugendlichen nachhaltig auf 3,4 Prozent zu senken. Wie in den Vorjahren wird die konsequente Beratung und Vermittlung in enger Kooperation mit der Berufsberatung der AA (BB) und dem gemeinsamen AG-S fortgesetzt. Dazu nutzen wir als Kooperationspartner das Netzwerk der Jugendberufsagentur. Gegenseitige Kenntnis der Aufgaben und Zuständigkeiten, ein enger Informationsaustausch und gemeinsame Beratungsangebote wie Berufsorientierungsbörsen, Gruppenveranstaltungen, Speed-Datings, assistierte Vermittlung und übergreifende Fallbesprechungen, sind die Ansatzpunkte der Netzwerkpartner. Für jeden arbeitslosen Jugendlichen steht im Jahr 2024 ein passgenaues Maßnahmenangebot zur Verfügung. Transparenz wird durch eine übergreifende Maßnahmenübersicht ([www.jba-cottbus.de](http://www.jba-cottbus.de)) hergestellt.

Bewährte alternative Beratungsformen, z. B. Walk2Talk, Beratung in den Stadtteilläden, Messen und Veranstaltungen werden fortgesetzt.

Ein besonderes Augenmerk liegt auf den Maßnahmen:

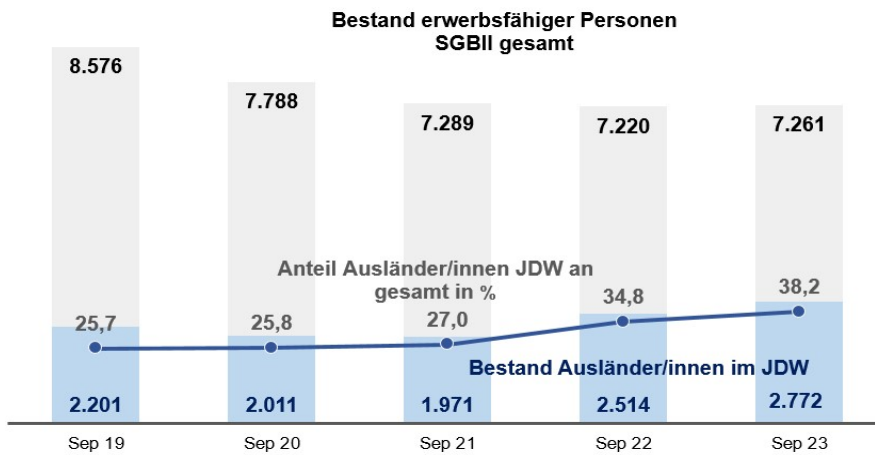
- Fortführung des Projektes § 16h SGB II für schwer erreichbare junge Menschen
- Mobiles Jugendcoaching.

### **5.3 Ausländische Menschen in Ausbildung und Arbeit integrieren**

Menschen, die in Cottbus Schutz gefunden haben, sollen weiterhin so schnell wie möglich die deutsche Sprache erlernen und in Ausbildung oder Arbeit vermittelt werden.

## Entwicklung des Anteils ausländischer gemeldeter erwerbsfähiger Personen im SGBII

Jobcenter Cottbus, Stadt  
September 2019 bis 2023



Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Migrations-Monitor Arbeitsmarkt (Monatszahlen), September 2023, Abruf 05.10.2023.

Um den Einstieg in den Arbeitsmarkt effektiv zu begleiten, werden Geflüchtete nach dem Abschluss des Integrationskurses regelmäßig eingeladen und beraten. Die Kontaktdichte wird durch spezialisierte IFK erhöht. Damit erste Arbeitserfahrungen in Deutschland gesammelt werden können, wird dabei grundsätzlich ab einem Sprachniveau A2 in Arbeit vermittelt. Unter Berücksichtigung der individuellen Potenziale und Bedarfe wird das Vorgehen in Kooperationsplänen festgehalten. Mit dem gemeinsamen AG-S werden vor Abschluss von Sprachkursen Beratungen vor Ort durchgeführt. Dazu erfolgt die Unterbreitung von passenden Aktivierungsangeboten und/ oder Vermittlungsvorschlägen und die konsequente Nachhaltung der mit Kundinnen und Kunden vereinbarten Maßnahmen.

Der Arbeitsmarktzugang von Asylberechtigten und geflüchteten Menschen wird durch eine enge Zusammenarbeit der regionalen Akteure gesteuert. Wichtige Netzwerkpartner sind zudem der Jugendmigrationsdienst, die Migrationsberatung für Erwachsene, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, die Sprachkursträger und die Industrie- und Handelskammer und die Handwerkskammer. Die enge Kooperation mit Trägern von ESF-Projekten z.B. mit SPI Cottbus zu den Projekten „Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften“, „Neue Wege“ wird fortgesetzt und unterstützt unsere Aufgabe.

### 5.4 Arbeits- und Fachkräftesicherung

#### 5.4.1 Marktentwicklung nutzen, Arbeitgeber erschließen und Beschäftigungschancen für Kundinnen und Kunden mit erschwertem Arbeitsmarktzugang verbessern

Zur Erhöhung der Beschäftigungschancen für alle Kundinnen und Kunden des JC CB ist die Fortführung der Zusammenarbeit mit dem gemeinsamen AG-S ein wichtiger Schwerpunkt. Die bewerberorientierte Vermittlung und Aktivierung sowie die potentialorientierte Stellenakquise sind die beiden erfolgreich zu verbindenden Handlungsansätze. Die gemeinsame Organisation, Durchführung und Nachhaltung von Bewerbungstagen zur Vorstellung bei Arbeitgebern („Speed-Dating“) bilden das Kernelement der Zusammenarbeit. Der Vermittlungsprozess wird durch eine Intensivbetreuung von ausgewählten, besonders motivierten Kundinnen und Kunden durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des AG-S unterstützt. Berufskunde-Veranstaltungen, Betriebsbesuche und Teilnahme an spezifischen Veranstaltungen z.B. zum Thema Digitalisierung befördern dabei, Berufs- und Arbeitsmarktkenntnisse für die Beratung immer auf dem aktuellen Stand zu halten.

#### 5.4.2 Kundinnen und Kunden ohne Abschluss zu Fachkräften ausbilden und in den Arbeitsmarkt integrieren

Aufgrund des weiterhin hohen Fachkräfte- und Arbeitskräftebedarfs werden auch 2024 abschlussorientierte am Arbeitsmarkt ausgerichtete Qualifizierungen den Schwerpunkt der Beratungsarbeit bilden, aber auch betriebliche Einzelumschulungen sollen weiter forciert werden. Die Bildungszielplanung spiegelt die Beschäftigungsmöglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt wieder. Die Schwerpunkte liegen hier in den

Bereichen Bau, Energietechnik, Heizung / Sanitär, Gesundheit, Pflege, Transport, Lager / Logistik, Hotel- und Gaststättenwesen sowie im IT-Bereich. Ziel ist es, geeignete Bewerberinnen und Bewerber unter Berücksichtigung ihrer persönlichen Voraussetzungen zu beraten und zu motivieren. Eine abgeschlossene Berufsausbildung ist ein nachhaltiger Weg, Bewerberinnen und Bewerber aus der Arbeitslosigkeit zu führen und der Wirtschaft damit zusätzliche qualifizierte Fachkräfte in Aussicht zu stellen. Die Förderung der beruflichen Weiterbildung, insbesondere von Geringqualifizierten wird durch die Zahlung von Weiterbildungsgeld und -prämien an Teilnehmende berufsabschlussbezogener Weiterbildungen, durch die Flexibilisierung des Verkürzungsgebotes bei abschlussorientierter Weiterbildung und durch die Erweiterung der Möglichkeiten zur Förderung von Grundkompetenzen gestärkt.

Für Ausbildung und Maßnahmen, welche durch das Jobcenter initiiert werden, erfolgen regelmäßige Prüfungen zur Qualität der Durchführung. Teilnehmende werden eng begleitet und im Anschluss zu Stellenangeboten und weiteren Schritten beraten. Im Blick stehen besonders Kundinnen und Kunden bis zu einem Alter von 40 Jahren ohne Berufsabschluss.

Zur Herstellung der Transparenz von Bildungsbedarfen bei Unternehmen und Ansprache von Bildungsdienstleistenden steht ein Marktplatz der Bildung (vernetzte Bildungsräume) zur Verfügung.

### **5.5 Alleinerziehende aktivieren und unterstützen**

Im September 2023 waren 467 Alleinerziehende arbeitslos gemeldet, davon 416 Frauen und 51 Männer.

Die Förderung und Qualifizierung von Alleinerziehenden mit dem Ziel der Integration in den allgemeinen Arbeits- und Ausbildungsmarkt wird in 2024 fortgeführt. Der Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt arbeitet eng bei der Betreuung der Alleinerziehenden mit den IFK des JC CB zusammen und kooperiert als Netzwerkpartner auch mit verschiedenen externen Partnern.

Ansatzpunkte sind:

- Erste Kontaktaufnahme während der Erziehungszeit und frühzeitige Einbindung zur Erwerbsbeteiligung von Alleinerziehenden,
- die Qualifizierung für Alleinerziehende z.B. Teilzeitberufsausbildung,
- die Vereinbarkeit von Beruf und Familie z.B. Netzwerkarbeit zur örtlichen Kinderbetreuung, Lage und Verteilung der Arbeitszeit.

Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer werden in Fragen der beruflichen Ausbildung, des Wiedereinstiegs in den Beruf, der Arbeitsaufnahme sowie zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beraten. Darüber hinaus geben Messen und Informationsveranstaltungen Transparenz über bestehende Angebote für Familien mit Kindern und wirken auf eine bedarfsgerechte Bereitstellung entsprechender Leistungen hin.

Speziell für diesen Personenkreis wird ein mobiles Coaching für Alleinerziehende als Maßnahme bei einem Träger durchgeführt.

### **5.6 Kundinnen und Kunden im Rahmen der Modellregion Pflege zu Fachkräften ausbilden**

Freie Arbeitsstellen im Pflegebereich können unverändert mit dem vorhandenen Bewerberpotenzial nur sehr schwer besetzt werden. Dies gilt auch gleichbleibend für die Stadt Cottbus und den Landkreis Spree-Neiße. Das Jobcenter Cottbus ist sich daher weiterhin seiner Gesamtverantwortung bei der Fachkräftesicherung im Pflegebereich bewusst und setzt seit Jahren auf die berufliche Weiterbildung in diesem Bereich.

Bei der Planung für das Jahr 2024 wurde die Pflegeoffensive aktiv in allen MuI – Teams fortgeschrieben. Insgesamt wurden 65 Integrationen sowie 23 FbW und 2 FbW mit einem Abschluss in der Pflege geplant.

### **5.7. Langzeitleistungsbezieher/ Langzeitarbeitslose aktivieren, qualifizieren und Integrationschancen - für schwerbehinderte Menschen – erhöhen**

Ziel ist eine existenzsichernde und nachhaltige Integration von Frauen und Männern in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Neben der Vermeidung des Übergangs von Personen in den Langzeitleistungsbezug, richtet sich der Fokus verstärkt auf Langzeitbezieher, deren Integration in den Arbeitsmarkt nur

schrittweise erreicht werden kann. Die Beschäftigungsfähigkeit der Betroffenen und ihre soziale Teilhabe wird durch intensive Betreuung, individuelle, stärkenorientierte Beratung, Ansätze zur Berücksichtigung der gesamten BG, (beschäftigungsbegleitendes) Coaching und wirksame Förderung erhalten und verbessert. Um die Eingliederungschancen der ELB nachhaltig zu verbessern, wird die Bedeutung (abschlussorientierter) Qualifizierungen weiter zunehmen. Der weitere Abbau der Anzahl der LZB und der Langzeitarbeitslosen (LZA) ist auch in 2024 ein Schwerpunkt im JC.

### LZB und LZA

03502 Jobcenter Cottbus  
Berichtsmonat Mai 2023



Quelle Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Eckwerte für Jobcenter, JC Cottbus, Stadt, September 2023, Abruf 04.10.2023.

Ebenso sollen die Integrationschancen für schwerbehinderte Menschen weiter erhöht werden. Neben dem eigenen Aktivierungs- und Förderportfolio ergänzen auch andere Förderrichtlinien z.B. des Landes Brandenburgs die Vermittlungsarbeit sinnvoll. So wird z.B. durch zwei regionale Maßnahmeträger das Förderprogramm: Integrationsbegleitung für Langzeitarbeitslose und Familienbedarfsgemeinschaften nach der Richtlinie des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Energie durchgeführt. Ziel ist hierbei die Stärkung der Beschäftigungsfähigkeit von langzeitarbeitslosen Menschen und die Erhöhung der sozialen Teilhabe von benachteiligten Familien.

Von entscheidender Bedeutung ist die Netzwerkarbeit mit der Stadt Cottbus hinsichtlich der kommunalen sozialen Begleitmaßnahmen. Dazu gehören die Organisation und die Finanzierung der Kinderbetreuung, die Schuldnerberatung, Suchtberatung und psychosoziale Betreuung. Die Bundesregierung hat sich das Ziel gesetzt, die Integration von LZA durch einen ganzheitlichen Ansatz voranzutreiben. Zum Aufbau der Beschäftigungsfähigkeit wird die ganzheitliche und gegebenenfalls aufsuchende Betreuung in der Integrationsarbeit als neues Regelinstrument eingeführt. Die Ausgestaltung und Umsetzung werden derzeit vorbereitet. Vorgesehen ist die ganzheitliche Betreuung durch Integrationsfachkräfte des Jobcenters.

Das Programm „teamw()rk für Gesundheit und Arbeit“ (ehemals Modellprojekt „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“) wird auch nach Inkrafttreten der gesetzlichen Neuregelung des § 20a SGB V für Kundinnen und Kunden des JC CB auf Basis einer Kooperationsvereinbarung fortgeführt. Insbesondere das Brückenangebot „Gesundheitslotse/-lotsin“ soll die Situation für die Betroffenen nachhaltig verbessern. Der Schwerpunkt der Arbeit des Gesundheitslotsen liegt auf der Stärkung der individuellen Gesundheitskompetenz der Teilnehmenden (Personen mit gesundheitlichen Einschränkungen und Handlungsbedarfen) durch Information, Aufklärung, Gruppenarbeit und Netzwerkarbeit sowie der Vermittlung in gesundheitsförderliche Einrichtungen inklusive Begleitung.

### 5.8 Nachbetreuung mit dem Ziel der Stabilisierung von Beschäftigungsverhältnissen

Zur nachhaltigen Eingliederung in Arbeit können Leistungen bis zu sechs Monate nach Beschäftigungsaufnahme auch erbracht werden, wenn die Hilfebedürftigkeit der oder des ELB aufgrund des zu berücksichtigenden Einkommens entfallen ist.

Das JC CB wird damit künftig verstärkt die Chance nutzen, durch eine Nachbetreuung von Erwerbstätigen Beschäftigungsverhältnisse durch geeignete Maßnahmen zu stabilisieren. Außerdem sollen Beschäftigungsrisiken frühzeitig erkannt und somit der Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen und

damit ggf. ein erneuter Bezug von Leistungen der Grundsicherung aktiv entgegengewirkt werden. Dabei wird insbesondere die Beratung als Kernelement der Nachbetreuung genutzt.

## 6 Rechtmäßigkeit und Qualität der operativen Umsetzung sicherstellen

Das JC CB sichert die Qualität der Aufgabenerledigung durch eine konsequente Fachaufsicht und Risikobewertung. Ziel ist es, mit einer hohen Qualität in der Aufgabenerledigung die Integrationschancen der Kundinnen und Kunden zu erhöhen. Ein weiterer Baustein ist das Datenqualitätsmanagement als ganzheitlicher, systematischer und beständiger Ansatz. Ergänzend wird die Qualitätssicherung bei den Arbeitsmarktdienstleistungen weiter ausgebaut. Es wird sichergestellt, dass jede Maßnahme mindestens einmal unangekündigt besucht wird, um insbesondere mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. Die qualitative Prüfung von Weiterbildungsmaßnahmen erfolgt in Zusammenarbeit mit der AA Cottbus.

## 7 Digitalisierung

Das JC CB nutzt überprüft kontinuierlich, welche technische Neuerungen geeignet und erfolgversprechend sind, um Kundinnen und Kunden besser zu erreichen und Arbeitsprozesse im Jobcenter zu optimieren. Dazu gehören die Digitalisierung von Antragstellungen, Weitergabe von Änderungen, die Onlineterminierung, die aktive Nutzung des Kundenscanners sowie die Digitalisierung der Tagespost. Angebote für Kunden/innen sind in der Jobcenter App sowie auf Instagram und der Webseite [https://www.cottbus.de/verwaltung/gb\\_iii/jobcenter](https://www.cottbus.de/verwaltung/gb_iii/jobcenter) eingestellt. Sie werden regelmäßig aktualisiert.

## 8 Zusammenarbeit mit den Trägern des Jobcenters Cottbus

Kooperationen und Vernetzungen auf lokaler, regionaler und überregionaler Ebene sind der wesentliche Erfolgsfaktor für die Integrationsarbeit des JC CB. Multiple psychosoziale Problemlagen erschweren die Integration in Arbeit. Insbesondere Menschen, die schon sehr lange arbeitslos sind, benötigen motivierende Unterstützung und Beratung.

### Agentur für Arbeit

Das JC CB schließt für bestimmte zu erbringende Leistungen (z.B. Personaladministration, Inkasso usw.) im Rahmen des Dienstleistungseinkaufs Vereinbarungen mit der AA ab. Diese Vereinbarungen sind Bestandteil der Verwaltungskostenplanung des JC CB. So beauftragt das JC CB die AA Cottbus weiterhin mit der Wahrnehmung der Ausbildungsvermittlung. Die arbeitgeberorientierte Arbeitsvermittlung erfolgt nach wie vor im gemeinsamen AG-S.

### Stadt Cottbus

Mit Hilfe der kommunalen Eingliederungsleistungen sollen ELB bei der Aufnahme oder Beibehaltung einer Erwerbstätigkeit unterstützt werden.

Die Umsetzung wird in enger Zusammenarbeit mit der Stadt und der Unterbreitung der Angebote nach § 16a SGB II durchgeführt.

Darüber hinaus wird auch 2024 die enge Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachbereichen der Stadtverwaltung fortgeführt.

### Weitere Netzwerkpartner/innen

Die Netzwerkarbeit hat einen hohen Stellenwert. Dazu ist das JC CB im regelmäßigen Austausch mit den Kammern, dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, den regionalen Bildungsträgern und den sozialen Vereinen und Wohlfahrtsorganisationen, die unsere Kunden/innen außerhalb des JC CB betreuen und begleiten.

Das JC CB pflegt gemeinsam mit der AA Cottbus sowie dem Jugendamt der Stadt Cottbus den regelmäßigen Kontakt innerhalb der Steuerungsgruppe zur Ausrichtung und Verstetigung der **Jugendberufsagentur** (JBA). Im Rahmen der JBA erfolgt eine gemeinsame Abstimmung der geplanten Vorhaben und die Strukturierung zu Hilfe- und Maßnahmenangeboten.

## 9 Schlussbemerkung und Ausblick

Die konsequente Umsetzung des Arbeitsmarkt- und Integrationsprogramms ist Voraussetzung zur Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Stadt Cottbus im Rechtskreis SGB II. Besonderer Fokus liegt auf



---

den jugendlichen Kundinnen und Kunden sowie den geflüchteten Menschen. Die gute Zusammenarbeit mit allen regionalen Partnern wird hierzu einen wichtigen Beitrag leisten, ebenso wie der persönliche Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des JC Cottbus.

*Beate Baldow*

Dr. Beate Baldow  
Geschäftsführung